

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 285.

Donnerstag, den 12. October.

1843.

Im Monat September 1843 erlangten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Gustav Adolph Ehenau, Buchhändler,
: Gotthelf Friedrich Köhler, Victualienhändler,
Frau Juliane Sophie verw. Heinecke, Hausbesitzerin,
Herr Johann Gottlob Kleinig, Schneider,
: Martin Christian Bernhardt, dergl.
: Hans Heinrich Ohlen, Mühenmacher,
: August Ernst König, Kürschner,
: Friedrich Wilhelm Schmidt, Kaufmann,
: Karl Julius Mauer, Tischler,
: August Wesendonck, Kaufmann,
Frau Johanne Christiane verchel. Vater, Hausbesitzerin,
Herr Friedrich Adolph Schumann, Kaufmann,
: Johann August Plager, Victualienhändler,
: Christian Friedrich Volter, Schneider,
: Christian Wilhelm Ziegert, Milchhändler,
: Karl Friedrich Wilhelm, Kaufmann,
: Franz Karl Kämpfe, Hutmacher,

Herr Georg Bulzo, Kaufmann,
: Christoph Ferdinand Sieland, dergl.,
: Karl Friedrich Weyrauch, Tischler,
: Friedrich Wilhelm Eppler, dergl.,
: Johann Heinrich Köster, Kaufmann,
: Friedrich August Koisch, Gasthofspächter,
: Johann Karl Gottlob Höpping, Schuhmacher,
: Emil Schröder, Kaufmann,
: Franz Julius Gaigisch, dergl.,
: Christian Karl Schumann, Leihbibliothekar,
: Ernst Moriz Friedrich Stoll, Buchbinder,
: Jacob Julius Heinrich Kober, Schweizerzuckerbäcker,
Frau Emilie Auguste verchel. Kresschmar, Hausbesitzerin,
Herr Karl Heinrich Ferdinand Mey, Kaufmann,
: Johann Christian Biehl, dergl.,
Frau Christiane Auguste verw. Moriz, Hausbesitzerin.

Das neue Schuldarrest-Gesetz.

(Schluß.)

§ 13. Auf die Wohlthaten dieses Gesetzes kann nicht verzichtet werden.

Zu § 13. Die ursprüngliche Fassung dieser § war eine ganz andere; im Decrete war nämlich vorgeschlagen: „Einer längern als zweijährigen Arrestzeit kann sich Niemand, auch durch Vertrag, unterwerfen.“ Die erste Kammer hatte sie zwar auch in dieser Fassung angenommen, die Deputation der zweiten Kammer aber erklärte, wie von ihr ganz der Vorschlag ihrer gänzlichen Ablehnung gemacht worden sein würde, wenn nicht noch inzwischen die Regierungskommissarien erläutert hätten, daß diese § keinen andern Zweck haben sollte, als die wohlthätigen Bestimmungen des Gesetzes von Umgehung mittels besonderer Stipulation oder Verzichtleistung zu schützen und daß kein Bedenken vorliege, dieß in der nun vorliegenden Fassung auszusprechen. Letztere wurde auch in der Kammer selbst einstimmig angenommen und die erste Kammer trat Dem ohne ferneren Widerspruch bei. —

Eine im Regierungsdecrete in einer besondern § hineingeschobene Bestimmung:

„Falls die Entlassung des Beklagten aus dem Schuldarreste unter einer Novation geschehen wäre, wodurch der Schuldner unter anderweitiger Angelobung des Schuldarrestes wegen Erfüllung seiner Verbindlichkeit spätere Termine oder Gestundung erlangt, so tritt, wenn die Zusage unerfüllt geblieben, anderweit Schuldarrest auf die volle Dauer von zwei Jahren ein“

wurde von der zweiten Kammer abgelehnt, weil sie mit der Tendenz und selbst mit den Worten der § 6 (im Gesetzentwurfe § 40) unvereinbar sei, da ja die Schuld, der Novation ungeachtet, immer die alte und der Gläubiger derselbe bleibe. Zwar lasse sich die Ausstellung neuer Wechsel statt der alten Schuld, um aus dem Gefängnisse entlassen zu werden, nicht verbieten und der Gläubiger werde eintrübenden Falles darauf die Verhaftung des Schuldners bis zur Erfüllung der noch nicht erschöpften zweijährigen Frist verlangen können; allein dem klaren Buchstaben der § 6 entgegen darauf eine anderweite zweijährige Dauer der Haft, ohne Einrechnung der bereits auf denselben Anspruch erlittenen, zu gestatten, wäre in der That eine um so größere Härte, als durch solche sich wiederholende Novationen der ewige Schuldarrest der Sache nach geradezu wiederhergestellt werden würde. Die erste Kammer wollte demungeachtet, den Widerspruch leugnend, auch bei ihrer zweiten Berathung die § nicht fallen lassen und entschloß sich erst nach gepflognem Vereintigungsverfahren nur deshalb dazu, weil deren Disposition nicht von der Wichtigkeit scheine, deshalb eine Differenz, welche das Gesetz selbst in Gefahr bringen könnte, offen stehen zu lassen.

§ 14. Collidirt Schuldarrest mit Straf- oder Untersuchungsarrest, so ist der erstere bis zu Beendigung des letztern auszusetzen.

Der Criminalrichter hat aber, wenn er die Aufhebung des von ihm verfügten Arrests beschlossen, davon den Civilrichter vor Entlassung des Inculpaten zu benachrichtigen und den Enthaltene an diesen abzugeben.

§ 15. Die Bestimmungen des gegenwärtigen Gesetzes sind auch

auf die bereits anhängigen Rechtsfachen, soweit nach dem Stande derselben nicht möglich ist, anzuwenden. Insbesondere sollen sie auch den bereits schuldhaft verurtheilten, oder in Schuldhaft befindlichen Personen dergestalt zu Statten kommen, daß alle diejenigen, wider welche in Gemäßheit derselben entweder ein Schuldarrest nicht eintreten soll, oder, wenn er ursprünglich statthaft war, wegen Eintritts einer der im Gesetze bestimmten Voraussetzungen aufgehoben werden soll, sofort bei Publication des Gesetzes der Haft zu entlassen sind, ohne daß es dießfalls einer vorhergehenden Bekanntmachung des gefaßten Beschlusses an den Kläger bedarf, inmaassen auch den wider solche Maßregel ergriffenen Rechtsmitteln eine Suspensivkraft nicht beizulegen ist.

Zu § 15. In dem Gesetzentwurfe waren in § 69 ähnliche Bestimmungen in Bezug auf alle Theile desselben enthalten, welche aber nunmehr bei Beschränkung der Berathung auf herausgehobene Punkte desselben im Einverständnisse der Stände mit der Regierung die obige hier nur anwendbare Fassung erhielten.

Die Motive des Entwurfes bestanden namentlich darin, daß es, jemehr die hier aufgestellten Bestimmungen den Ansprüchen und den Sitten unserer Zeit entsprächen und sogar wirkliche Rohheiten abzustellen bestimmt seien, um so nothwendiger erscheine, ihre Anwendungskenthalten gleichzeitig mit der Publication des Gesetzes eintreten zu lassen, zumal da man das Vorhandensein eines sogenannten juris quaesiti (eines erworbenen Rechtes) in Beziehung auf das mit obigen Rücksichten Streitende gar nicht zu statuiren vermöge. Dazu wurde noch in den Kammern geltend gemacht, daß man die in der § enthaltene Erstreckung der Wirkungen des Gesetzes auf schon vorhandene Fälle nicht eigentlich eine Rückwirkung des Gesetzes nennen könne. Zwar sei die Möglichkeit einer Rückwirkung ausnahmsweise und für genannte Fälle im römischen Rechte aner-

kannt (l. 7. C. de leg.), die Rückwirkung milderer Strafbestimmungen von früher ein Grundlag der Schule gewesen und auch durch die neueste Schöffliche Strafgesetzgebung bestätigt worden, auf gleicher Stufe ständen unstreitig solche gesetzliche Bestimmungen, welche Inhumanitäten und, wie die Motive sagten, Rohheiten der Zeit abschafften und dagegen zur Humanität und Besittung zurückkehrten; bei ihnen könne von einer Dilaktion nicht die Rede sein. Allein man könne von einer rückwirkenden Kraft überhaupt nicht sprechen, wo das Gesetz nicht das Recht selbst und dessen Geltendmachung im Allgemeinen, sondern, wie hier, nur die Form der letzteren, d. h. den Executionsmodus zum Gegenstande habe. Kein Staatsbürger habe ein Recht auf die Fortdauer der demaltes bestehenden Proceßformen, sonst wäre die Einführung einer neuen Proceßordnung eine unmögliche Sache. Die Schuldhaft gehöre aber auch zu den Proceßformen, denn sie sei nur Mittel zum Zwecke, nicht Zweck selbst. Wenn daher das Gesetz eine Proceßform als ungeweckmäßig ganz abschaffe oder modificire, oder auf gewisse Grenzen beschränke und daher sofort überall da seine Wirksamkeit äußere, wo die Anordnung dieser Proceßform in Frage sei, so wirke es nicht rückwärts, sondern vorwärts. Das Geschehene bleibe geschehen, es werde nur nicht fortgesetzt, es werde Nichts für ungültig erklärt, als das Begehren des Gläubigers, daß der Staat seinen Arm ferner zu einer Vollstreckung leihe, welche er für inhuman, grausam und ungerecht erkannt und in so weit gesetzlich abgeschafft habe. Auch könne kein Gläubiger sagen, daß er sein Geld nur in der Hoffnung hergeliehen habe, um den Schuldner zeitweilig in Haft halten zu können, eben so wenig sei der Beweis zu führen, daß der Schuldner bezahlt haben würde, wenn man ihn über zwei Jahre hinaus oder noch länger hätte gefangen halten dürfen; endlich aber habe kein Schuldner bei Unterwerfung unter die Wechselstrenge auf die Wohlthaten einer spätern mildern und humanern Gesetzgebung verzichtet.

Börse in Leipzig, am 11. October 1843.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	141 ¹ / ₂	—	And. ausl. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering.	—	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—
	2 Mt.	140 ¹ / ₂	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 ¹ / ₂ *)	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	99	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	108 ¹ / ₂	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ do.	—	6 ⁺	—	kleinere	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kais. do. do. do.	—	6 ⁺	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	—	—
Berlin pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Cr.	k. S.	99 ⁷ / ₈	—	Breslauer do. do. do.	—	6 ⁺	—	Obligationen à 3 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	108 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir. do. do. do.	—	5 ⁷ / ₈	—	R. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or	k. S.	—	111 ¹ / ₂	Conv.-Species und Gulden do.	—	4 ⁷ / ₈	—	à 3 ¹ / ₂ in Pr. Cour. pr. 100 ¹ / ₂	103 ¹ / ₂	—	—
à 5 ¹ / ₂	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. do.	—	4 ⁷ / ₈	—	Hamb. Feuer Cass.-Anl. à 3 ¹ / ₂ pr.	—	—	—
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Cr.	k. S.	99 ⁷ / ₈	—	Gold pr. Mark fein Cöln. do.	—	218	—	(300 Mk. B. = 150 ¹ / ₂)	98 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber do. do.	—	13 ¹ / ₂	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ¹ / ₂ pr. 150 ¹ / ₂ C.	—	115 ¹ / ₂	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	57 ¹ / ₂	Staatspapiere, Actien			—	do. do. à 4 ¹ / ₂ do. do.	—	104	—
in S. W.	2 Mt.	—	—	etc. excl. Zinsen.			—	do. do. à 3 ¹ / ₂ do. do.	90 ¹ / ₂	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 ¹ / ₂	—	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	Laufende Zinsen à 103 ¹ / ₂ im	—	—	—
	2 Mt.	—	149 ¹ / ₂	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	99	—	—	14 ¹ / ₂ Fuss.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	—	—	kleinere	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	—	—	—
	3 Mt.	6. 25 ¹ / ₂	—	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	—	laufende Zinsen, à 103 ¹ / ₂	—	1140	—
Paris pr. 300 Frances	k. S.	—	80 ¹ / ₂	à 2 ¹ / ₂ im 20 ¹ / ₂ F. v. 500, 200 u. 50 ¹ / ₂	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ¹ / ₂	—	—	—
	2 Mt.	—	80 ¹ / ₂	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	123	—	—
	3 Mt.	—	79 ¹ / ₂	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	—	100 ¹ / ₂	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—
Wien pr. 150 ¹ / ₂ Conv. 20 Kr.	k. S.	104 ¹ / ₂	—	kleinere	—	—	—	à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	124	—	—
	2 Mt.	—	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 ¹ / ₂	98 ¹ / ₂	—	—
	3 Mt.	—	—	à 3 ¹ / ₂ im 20 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	99 ¹ / ₂	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br.	—	—	—	kleinere	—	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	—
u. 12 R. 8 G. auf 100	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 ¹ / ₂ 17 N ¹ / ₂ 3 ¹ / ₂			—	Actien incl. Div. Scheine à 100 ¹ / ₂	—	180	—
Preuss. Frd'or à 5 ¹ / ₂ idem	—	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 ¹ / ₂ 5 N ¹ / ₂ 4 ¹ / ₂			—	pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—

Bekanntmachung.

Im Laufe jetziger Michaelismesse sind, wie bei uns angezeigt worden, folgende Gegenstände:

I. vier bis fünf Duzend sogenannte Schweizer Frauenhals-tücher von Schaafwolle, theils geköpert, theils glatt, mit türkischbuntem Drucke und Fransen versehen, in den Mittagsstunden des 7. dieses Monats aus einem im Salzgäßchen allhier befindlichen Gewölbe weg;

II. ein Stück Cammelot, weißblau, 32 Ellen lang und $\frac{7}{8}$ Elle weit,

in den Nachmittagsstunden des 8. dieses Monats aus einer in der Nicolaisstraße allhier aufgestellten Verkaufsbude entwendet worden.

Vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieser Gegenstände warnend, fordern wir Jeden, welchem von den gedachten Entwendungen oder den Dieben etwas Näheres bekannt sein oder bekannt werden sollte, zu schleuniger Anzeige auf.

Leipzig, den 10. October 1843.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Heinze.

Bekanntmachung.

Seit dem 24. vorigen Monats sind

- 1) eine silberne Taschenuhr, und
- 2) ein bronzenes Armband,

als gefunden bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigenthümer dieser Gegenstände auffordern, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 12. October 1843.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Heinze.

Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 12. October: Zum dritten Male: Die schöne Athenienserin, Original-Lustspiel von Feldmann. — Vorher: Hohe Brücke und tiefer Graben, oder: Ein Stockwerk zu tief, Posse nach dem Franz. von Bdrnstein.

Nachricht. Von heute an treten die gewöhnlichen Preise der Plätze wieder ein.

Heute und folgende Tage Ausstellung

des Leipziger Kunstvereins in der Buchhändlerbörse,

geöffnet von früh 9 bis Nachm. 5 Uhr. Eintrittspreis 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Kataloge sind für 5 Ngr. am Eingange des Locals zu haben. Die Ausstellung ist durch neue werthvolle Beiträge vermehrt.

Ein Nachtrag zum Katalog wird an die Besitzer des Hauptkatalogs gegen Vorzeigung des letztern unentgeltlich, außerdem für 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. ausgegeben.

Die Sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt, Dresden,

schließt ihr drittes Sammeljahr

Ende nächsten Monats,

und der unterzeichnete Agent erbiethet sich, indem er darauf hinweist, zur Annahme von Versicherungsanträgen, als auch zur bereitwilligsten Ertheilung jeder zu wünschenden Auskunft.

Leipzig, im October 1843.

Eduard Gercher.



Dampfschiffahrt

zwischen
Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat October.

Von Magdeburg.		Von Hamburg.	
Jeden Sonntag	Morgens 7 Uhr.	Jeden Sonntag	Morgens 7 Uhr.
: Dienstag	: 10	: Dienstag	: 7 Uhr.
: Donnerstag	: 7	: Mittwoch	: 7 Uhr.
: Freitag	: 10	: Freitag	

Schleppdienst wöchentlich ein bis zwei Mal.

Magdeburg, den 8. October 1843.

Die Direction der vereinigten Hamburg-
Magdeburger Dampfschiffahrt's Comp.
Solhappel.

Nähere Auskunft und Fahrbillets ertheilt in Leipzig

Ferdinand Sernau, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Freiwillige Versteigerung.

Erbtheilungshalber sollen die zwei allhier unter Nr. 12. 459/441 auf der Halle'schen Straße, und
: : 49. 601/233 auf der Nicolaisstraße
gelegenen Grundstücke durch mich öffentlich meistbietend, jedoch mit Auswahl unter den Licitanten, verkauft werden, und zwar:
das erstbezeichnete Grundstück in der Halle'schen Straße
am 20. November dieses Jahres

Vormittags um 10 Uhr,

das letztgedachte aber in der Nicolaisstraße

am 4. December dieses Jahres

Vormittags um 10 Uhr.

Die nähere Beschreibung der Grundstücke, deren Verzinsung und Werthangabe, so wie die mit dem Verkaufe verbundenen Bestimmungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Der Act der Versteigerung erfolgt an den vorerwähnten Tagen in der ersten Etage des Hauses Nr. 49. 601/233 auf der Nicolaisstraße.

Leipzig, am 10. October 1843.

Adv. Staudinger, als Notar,
Ritterstraße Nr. 37.

Freiwillige Subhastation.

Das auf der Johannisgasse dahier unter Nr. 36/1274 gelegene Hausgrundstück mit allem Zubehör soll am Freitag den sechzehnten October 1843,

früh 11 Uhr notariell versteigert werden. Erstehungslustige haben sich daher am gedachten Tage in diesem Hause in der ersten Etage zu melden und ihre Gebote zu eröffnen, können auch daselbst und in dem in Hohmanns Hofe, Neumarkt Nr. 8, befindlichen Gewölbe des Herrn Metlau, so wie auf meiner Expedition am Markte Nr. 6 in der 3. Etage die Subhastationsbedingungen jederzeit einsehen.

Die Gebäude sind in gutem Zustande, und gewähren z. B. zu nicht hohen Zinsen vermietet eine Einnahme von über 600 Thlr. Die Bedingungen sind für den Ersteher sehr erleichtert gestellt.
Dr. jur. Weisner.

Die Lage des obberogen zu versteigernden Hauses ist sehr vortheilhaft zu einem Material-en detail-Geschäft, wozu der Grundbau des Hauses in Bezug auf Keller und sonstigen Anmisen sich vorzüglich eignet. Auch zu einem ähnlichen Gewölbe, so wie zu einer Verlagsbuchhandlung eignet es sich sehr wohl, was den Ertrag noch sehr erhöhen würde und dem Ersteher zu Gute kommt. Diese Localitäten vermiethe ich auch von heute an schon dazu und sind sehr billig.
F. Metlau.

Eine Gemälde=Auction

wird gegen Ende dieses Monats stattfinden. Wer zu derselben etwas beizutragen wünscht, melde sich baldigst bei

Ferdinand Förster, Neumarkt Nr. 36.

Auctions = Anzeige.

Eine nicht unbedeutende Quantität neues Material zu Regens- und Sonnenschirmen nebst dergleichen Werkzeug, so wie diverse fertige Schirme und einige Kleidungsstücke sollen

am 1. November dieses Jahres
und folgende Tage

Vormittags von 9 — 12 Uhr und

Nachmittags : 2 — 5

in der ersten Etage des Hauses Nr. 49 auf der Nicolaistraße öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden durch

Adv. **Staudinger**, als Notar.

Equipagen = Auction.

Nächstfolgenden 23. October Vormittags um 10 Uhr werden im Winklerschen Hause auf der Katharinenstraße zwei herrschaftliche vollständige Equipagen notarialiter versteigert; es gehören dazu:

- zwei große braune Kutschperde mit Langschweifen,
- zwei dergleichen englisirt,
- eine fast neue Batarde,
- eine vierfüßige Kutsche,
- eine Reise-Chaise,
- zwei Leiterwagen, eine Güterschleife, mehre complete Pferdegeschirre und verschiedene Stall-Utensilien.

Das Nähere hierüber ist zu erfahren bei

Dr. **Eduard Friederici senior.**

Vorräthig ist bei **Schubert & Comp.** in Leipzig, Neumarkt Nr. 31/633, Kramerhaus:

Moralische Kinderflapper

für Kinder und Nichtkinder von Musäus. Neu herausgegeben und illustriert von E. Duval. 8. 1843. 10 Ngr.

Musäus Schriften waren und sind noch immer bei unsrerer lieben Jugend beliebt. Obgleich dieselben vielfach aufgelegt sind, so ist doch die Kinderflapper etwas Ausgezeichnetes und wird daher für die Verehrer dieses Mannes recht willkommen sein. Wenige Tage vor seinem Tode schrieb er diese Erzählungen noch mit dem heitersten Gemüthe.

Französisches Institut.

Unterzeichneter erlaubt sich, diejenigen Herren, welche bisher in der Morgenstunde von 6 — 7 Uhr in zwei Abtheilungen das Institut besuchten, höflichst zu benachrichtigen, daß diese Lehr- und Conversationsstunde von nächstem Montag (16. Oct.) an während der Wintermonate täglich Abends von 7 — 8 Uhr fallen wird. Sollten sich noch einige Herren zur Theilnahme bestimmen, so würde eine dritte Abtheilung errichtet werden können. — Zugleich nimmt sich der Unterzeichnete die Freiheit, den verehrten Aeltern solcher Kinder, welche einen Coursus in der französischen Sprache beginnen wollen, ganz ergebenst anzuzeigen, daß sich in der Anstalt Gelegenheit dazu darbietet (täglich Abends von 5 — 7 Uhr). Ueberhaupt können zu jeder Zeit Schüler und Schülerinnen jedes Alters und jeder Kenntniskstufe in eine der bestehenden Abtheilungen eintreten. Falls die neu Angemeldeten noch nicht völlig in einer Classe fortzukommen vermöchten, würden sie unter den im ganzen Institute angenommenen sehr billigen Bedingungen dazu vorbereitet werden.

Leipzig, den 12. October 1843.

J. S. Béguin, Directeur.

Daguerreotypen

werden bei jedem Wetter schön und billig gefertigt am Treibhause in Lehmanns Garten von

Carl Fink, Daguerreotypist.

Die

DAGUERREOTYPIE

von **C. Zehnen**, Lehrer der Chemie, Daguerreotypie und Galvanoplastik, empfiehlt sich mit Aufnahme von Portraits, Gruppen und Gebäuden hiermit ganz ergebenst.

Leipzig, Neudnitzer Straße Nr. 10.

Portraits mittelst des **Daguerreotyps**, früh v. 9 Uhr bis 5 Uhr Nachmitt. Reichels Garten. **Bertha Beckmann.**

Die Gewinne der Tiedge-Stiftung

können von den Interessenten auf die bei mir entnommenen Actien gegen Rückgabe derselben ohne Portovergütung in Empfang genommen werden.

Paul Christ. Plenzner.

Indem ich hiermit die Eröffnung meiner

Buchhandlung

anzeige, empfehle ich mich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zu Aufträgen in allen Zweigen der Literatur, deren pünctlichste und reellste Ausführung ich mir jederzeit angelegen sein lassen werde.

Leipzig, im October 1843.

Ernst Geuther,
Neumarkt Nr. 24.

Wohnungs = Veränderung.

Von heute an wohne ich Mühlgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Den 11. Octbr. **M. L. Witter**, Decorationsmaler.

Wohnungsanzeige.

Von heute an wohne ich in der Halle'schen Straße Nr. 6, 2 Treppen hoch. Leipzig, den 7. October 1843.

D. S. S. Friedländer, prakt. Arzt.

Wohnungs = Anzeige.

C. Th. Demiany, Portraitmaler,

Serbergasse Nr. 22,

Atelier: Stadt Mailand, 1 Treppe.

Local - Veränderung.**Joh. Maria Farina**

aus Cöln,

ältester Destillateur des echten Edlnischen Wassers, hat sein Verkauflocal von der Reichsstraße Nr. 45 nach **Rochs Hof** verlegt.

S. C. Hoyer,**Schneidermeister,**

wohnt von heute an **Sainstraße**, im großen **Joachimsthal** Nr. 5, 2. Etage.

Bekanntmachung.

Da durch den zeitherigen Bau in meiner Behausung die Passage etwas beengt war, nun aber dieser beendet ist, so ersuche ich meine Gönner, nunmehr mich wieder gütigst mit Aufträgen im Vorzeichnen, wie auch in Besorgung aller Art Stickerei zu beehren.

F. Eckert, Rusterzeichner, Burgstraße Nr. 8/144.

Firmenschreiberei von Denny:

Reichsstraße Nr. 55 579.

Im fertigen schnellen Aufstecken der Vorhänge werden Aufträge angenommen: Schuhmachergäßchen Nr. 6/566, 3 Tr.

Beispiellos billiger Ausverkauf.

Besonderer Umstände halber folgende nach dem neuesten Geschmack gearbeitete echte Gold- und Silberschmuckgegenstände, welche sich ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit halber vorzugsweise zu Geschenken eignen, als: in Gold, Herrenstegerringe in großer Auswahl 2—3 Thlr., Herren- und Damenringe mit Granaten, Perlen und Steinen 15 Ngr. bis 1 Thlr., Ohrgehänge mit vielen Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., dergl. Broches und Colliers 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Vorstecknadeln in großer Auswahl 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.; ferner in Silber viele Gegenstände für Damen, auch Ketten, feine Dosen, Theaterperspective und Lorgnetten zu gewiß unglaublich billigen Preisen; bei Partien erhalten Wiederverkäufer 10% Rabatt. Auch Brillanten-Imitation in mannigfaltiger Fassung, aber billiger als irgendwo. Verkaufsort: Reichsstr. Nr. 11, 3. Etage, dem Kaffeehause von Roely geradeüber.

Großer Ausverkauf

Nicolaistraße Nr. 16,

in Herrn Plessche's Hause.

Es soll für auswärtige Rechnungen ein bedeutendes Manufaktur-lager in seidenen, leinenen, wollenen und baumwollenen Waaren, die Preise bedeutend zurückgesetzt, Umstände halber im Ganzen und Einzelnen verkauft werden. Jeder Wiederverkäufer und Sachverständige wird sich vom kleinsten Versuche überzeugen, daß die Waare in bester Beschaffenheit ist, und daß durchaus keine Täuschung zu Grunde liegt, wie nachstehend nur Einiges angeführt ist:

- $\frac{3}{4}$ breite seidene Futterzeuge à Elle 6 Ngr.
- $\frac{6}{4}$ — echtleinenen Tischzeuge — 4 „
- echtfarbige Kattune $\frac{5}{4}$ breit à Elle 18—20 Pf.
- dergl. $\frac{6}{4}$ breite französische à Elle 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.
- englische Piquee's, echt Londoner Druck, à Elle 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
- bunte Cambries zu Futter in Damenmäntel à Elle 2 Ngr.
- Crepe Nachel, sehr wollreich à Elle 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.
- $\frac{12}{4}$ große wollene Damasttücher von dunkler Farbe und schwerer Qualität à Stück 1 $\frac{2}{3}$ Thlr.

sowie französische Wellwets in türkischen Mustern zu Herren-Schlafrocken, eine bedeutende Auswahl in den feinsten und neuesten Weststofften, seidenen Hals- und Taschentüchern, französischen Shawls und schwarzen Atlas für Herren.

Alle Couleuren Sarsenets von geringster bis zur schwersten Qualität, und Sammetmanchester in allen Farben, sowie noch viele andere Artikel.

Schließlich wird höflichst ersucht, auf die
Nr. 16 Nicolaistraße
zu achten.

* Heute und morgen gänglicher Ausverkauf von Damenhüten zu unglaublich billigen Preisen: Katharinenstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Pianoforteverkauf. Ein schöner Stahlfügel mit englischem Mechanismus steht für den festen Preis von 200 Thlr. zu verkaufen bei

A. Bretschneider, kleine Windmühlengasse Nr. 10.

Pianoforteverkauf. Neue und gebrauchte Pianofortes in Flügel- und Tafelform, von gutem Tone und solider Bauart, sind unter vortheilhaften Bedingungen und billig zu verkaufen im Magazin von **Savne**, Petersstr. 13/80, 2. Et.

Zu verkaufen sind 3 eiserne Ofenkasten, wovon 2 mit Aufsätzen, desgleichen 3 Kochröhren, 1 großer Ofen von Zuhler Blech mit eisernen Platten: in Nr. 47 auf dem Trödelmarkte.

Zu verkaufen sind zwei eiserne Ofenkasten nebst Aufsatz und ein Windofen: in der großen Fleischergasse Nr. 8/217, parterre.

Zu verkaufen ist die Hälfte eines inmitten hiesiger Stadt gelegenen Hausgrundstücks durch

Adv. Friedrich Franke.

Zu verkaufen sind 5 junge, ganz zahme Zirkonige vor dem Zeiger Thore, neuer Anbau, hohe Straße Nr. 7, parterre.

Zu verkaufen steht ein neues Mahagoni-Pianoforte von gutem Tone und annehmbarem Preise. Auch kann ein altes mit angenommen werden in der Querstraße Nr. 3, parterre.

Zu verkaufen sind schöne Wachtelhunde, kleine Race: Halle'sche Straße Nr. 13, 2 Tr., auf dem Gange.

Veränderung wegen ist billig zu verkaufen: zwei großartige **Saal-Candelaber**, von künstlichem Marmor und reicher Vergoldung, Kron- und Wandleuchter, schön vergoldete Crucifixe, 2 $\frac{1}{4}$ Ellen hoch, nebst Altarleuchtern, und auch kleinere, die sich in eine Kirche gut eignen dürften, einige Oelgemälde und ein Kunstwerk von Elfenbein, ein gutes aufrechtstehendes Pianoforte, ein gebrauchter, aber gutgehaltener Glas-Kronenleuchter, so wie eine Partie Gypsfiguren, Gruppen und Köpfe, und noch einige andere Kunstgegenstände: Königsplatz Nr. 15/880, parterre, links.

* Das seit vielen Jahren bestens bekannte Puzpulver meiner sel. Mutter, der Witwe **Oberländer**, ist stets in derselben Güte zu haben bei **C. F. Schenk**, geb. Oberländer, Ritterstraße Nr. 707.

Neue geräucherte Lachshäringe,

hart, fett und vorzüglich fein von Geschmack, à Stück 12 und 15 Pf., empfiehlt **W. Sever**, Nicolaistraße Nr. 50/600.

Anzeige für Damen.

Der Schnürleibfabrikant **G. C. Nieß** aus Berlin empfiehlt zum Schluß der Messe seine gut sitzenden Schnürleiber in jeder Façon, mit und ohne Elasticität, von den besten Stoffen gearbeitet; ferner empfehle ich Unterröcke, Stepp- und Reifröcke, Erinolin- und Damaströcke. Stand: Naschmarkt, am Durchgange des Rathhauses, mit obiger Firma.

== Rosenlaub, Grimm. Str. 37. ==

Sammet- und Atlas-Hüte, Capuzen, Coiffüren, Hauben.

Echte

Electricitäts-Ableiter,

ein ganz neues einfaches und bereits durch medicinische Blätter hinlänglich empfohlenes Mittel gegen alle Arten von chronischen und acuten **Rheumatismen** und **Nervenleiden**, welche durch im Uebermaße in den Organen angehäuftes electrisches Fluidum entstanden sind, namentlich gegen

Kopf-, Zahn-, Gesicht-, Hals-, Brustschmerzen etc.,

empfang die unterzeichnete Kunsthandlung in Commission, und verkauft solche das Stück zu zehn Neugroschen, an Wiederverkäufer im Duzend mit ansehnlichem Rabatt.

Jeder einzelne dieser **echten** Electricitäts-Ableiter ist mit einer Gebrauchsanweisung und einem Zeugniß vom königl. Oberamtsarzt Dr. Bodenmüller, so wie vom königl. Oberamte zu Gmund versehen, und verkaufe ich solche von jetzt an nur unter der Etiquette:

Echt

Orientalische Rheumatismus-Amulette.

Leipzig bei Pietro Del Vecchio.

(Haupt-Agentur für Sachsen.)

Nur noch heute.

Um mit dem Rest der Leinenwaaren Brühl 64, Krafts Hof, 1 Treppe,

völlig zu räumen, soll derselbe zu noch billigeren als den bis jetzt gestellten Preisen verkauft werden, und glaubt man nicht erst durch die jetzt modernen Schreiereien Käufer anlocken zu müssen, da schon der geringste Versuch von der außerordentlichen Billigkeit überzeugen wird:

60 Ellen Creas, gebleichtes, Greifenberger Leinen von 5 $\frac{1}{2}$ Thlr. an,
70 Ellen Böhmisches, Herrnhuter, Zittauer Leinen von 7 $\frac{1}{2}$ Thlr. an,
Damastgedecke von 2 $\frac{1}{4}$ Thlr., Handtücher 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., Tischtücher 10 Ngr.,
Tischdecken 10 Ngr., Gedecte mit 6 Servietten 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., Taschentücher à Dgd. 20 Ngr.

Pierres de Strasse.

J. Austrich aus Paris empfiehlt das Allerneueste in Schmuckgegenständen, welche noch hier eingetroffen, als ganze vollständige Schmucke (Parure complete) Fingerringen, Busennadeln, Broches, Hemdenknöpfe, das Neueste in festen Armspangen Camée Broche etc.

Ungefaßte Steine, weiß und farbig, zu billigen Preisen, sämtliche Gegenstände sind in 18 Karat. Gold und feinstem Silber gefaßt, und lade besonders Besitzer echter Brillanten ein, die Steine mit den echten zu vergleichen.

Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe hoch, soll der Rest von Leinen-Waaren

en gros und auch einzeln bis Ende der Messe **gänzlich aufgeräumt** werden, als:

$\frac{5}{4}$ und $\frac{9}{4}$ breites Leinen, das Schock von 5 Thlr. an.

Waben von 72 Ellen von 7 Thlr. an, ganz feines Leinen zu Oberhemden von 12 Thlr. an.

2 $\frac{1}{2}$ Ellen große Tischtücher ohne Naht von 10 Ngr.; 6 Ellen lange Tafeltücher mit 12 Servietten für

3 Thlr.; Damast-Tafelgedecke mit 12 Servietten 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.; Kestlerleinwand 60 Ellen von 4 Thlr. an;

weiß, und buntleinene Taschentücher, Kaffee- und Theeservietten, Bett-Inlette und carrirte

Bettzeuge à Elle von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.; Stubenhandtücher 2 Ngr.; Tischservietten 5 Ngr. Damen-

und Herrenhemden äußerst billig. Feine Damenstrümpfe, das Duzend von 1 Thlr. an.

Bei Partien noch billiger, wovon sich das geehrte Publicum überzeugen möge, da es bei mir nicht auf die

jetzt gewöhnliche Schreierei, Käufer anzulocken, abgesehen ist.

Verkaufslocal: Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe hoch.

S. Waldenberg aus Berlin.

Herrmann Krieger,

Besitzer des Leipziger Meubles-Magazins,

Markt, Stieglitz's Hof,

bietet außer seinem Lager der geschmackvollsten Palisander-, Mahagoni- und andern Holz-Meubles in jedem Styl, insbesondere auch jetzt eine größere Auswahl dergleichen in ganz alterthümlichem Geschmack, worunter sich hauptsächlich ein Buffet durch Pracht auszeichnet.

Bei sehr solider Arbeit, können sich Käufer der billigsten Preise versichert halten.

Ferner empfiehlt derselbe ein sehr schönes Lager ovaler und runder Marmortischplatten, Consolens u. Nachtisch-Platten, ganzer Etagen von Marmor etc. und nimmt jeden Auftrag darauf, wie Kamine, Platten für Lederfabriken, zur schnellsten und billigsten Besorgung an.



Höchst interessant für Schreiber.



Stahlfedern, welche der Art vervollkommenet, daß dieselben nicht spritzen und das Papier nicht angreifen, und womit selbst diejenigen, welche bis jetzt nicht mit Stahlfedern schreiben konnten, wie mit einem Gänsefiele leicht übers rauheste Papier weggleiten, verkauft der Unterzeichnete bis zum Schlusse der Messe.

Silberstahl, das Groß zu 20 Ngr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.; Proben gratis. Gewöhnliche Sorten von 5 Ngr. an u. s. w.

J. Eisenstädter aus London,

früher in Roche Hofe, jetzt Markt, vor dem Gewölbe des Hrn. Gdring, Porzellanhandlung.

Die ersten neuen Katharinen-Pflaumen

empfang und verkauft im Ganzen und Einzelnen billigst

Theodor Schreckenberger, Schützenstraße Nr. 27.

Ausverkauf von Pariser Glacé-Handschuhen,

das Duzend zu 3¹/₄ bis 4¹/₄ Thlr. Nur weil dieselben zu spät hier eingetroffen, werden solche unter dem Fabrikpreise abgegeben.

J. Strauß aus Frankfurt a. M.

Mein Stand ist auf dem Markte vor dem Gewölbe des Herrn Göring, Porzellanhandlung.

Unerbilligster Ausverkauf von fertigen Herrenkleidungsstücken

in der Halle'schen Straße Nr. 4, 1. Etage, beim Bäckermeister U r r a s.
Wegen Auseinandersetzung zweier Compagnone sollen und müssen noch zu dieser Mess. ein sehr nobles, geschmackvoll und dabei dauerhaft gefertigtes Lager Berliner Herrenkleidungsstücke, in unendlich großer Auswahl, wie ein solches wohl noch nie hier auf dem Platze war, nicht nur zu Spottpreisen, sondern zu wahren Schleuderpreisen verkauft werden, und zwar: große Mäntel à 4 Thlr., wattirte Bonjours oder Palletots à 5 Thlr., Tuchröcke à 4¹/₂ Thlr., Flausröcke à 3⁵/₆ Thlr., Buckskin-Beinkleider à 2 Thlr., Tuchbeinkleider à 1⁵/₆ Thlr., elegante Westen à 25 Ngr., Jagd-, Haus- und Schlafröcke à 1¹/₃ Thlr., Wellington-Coats, Macintosh und Gummi-Hosen. Wiederverkäufern wird ein ansehnlicher Rabatt bewilliget.

PUBLICANDUM!

Man bitte diese günstige Gelegenheit nicht vorübergehen zu lassen!

Wegen Besignahme eines sehr bedeutenden

geerbten Landgutes in Amerika

muß ein Leinwaaren-Lager, da solches wegen zu hoher Steuer und Transportlohnes nicht mitgenommen werden kann, im Laufe dieser Woche bedeutend unter dem Fabrikpreise geräumt werden.

Ein feines Bedeck mit 6 Servietten 1¹/₂ Thlr., mit 12 Servietten 3¹/₄ Thlr.;

schöne Weißgarn- und Hausleinwand à Elle 4 Ngr.;

feinste Stubenhandtücher à Elle 2 und 2¹/₂ Ngr.;

feinste 2¹/₄ Ellen große Tischtücher à St. 12 u. 14 Ngr.,

2³/₄ Ellen zu 20 Ngr., 5³/₄ Ellen feinste Tisch-

laken ohne Naht à Stück 1¹/₂ Thlr., Tischservietten

à Stück 4¹/₂ Ngr.

Feine und körnige Leinwand,

die Webe zu 70 Ellen zu 7¹/₂, 8, 9, 11¹/₄ u. 13 Thlr. bis zur feinsten Oberhemden-Leinwand 70 Ellen zu 15, 16¹/₂ und 18 Thlr., wo ein jeder Käufer der Billigkeit halber erstaunen wird.

Bettbreiter Bettdeck à Elle 5 Ngr., Bettinlette zu

Deckbetten à Elle 3¹/₂ Ngr., roth-brauncarrirtes Bett-

zeug zu Bettbezügen à Elle 3 Ngr., blau 2¹/₂ Ngr.,

Damast-Bedecke ungeheuer billig.

Auch ist daselbst

Extrafeine Tuche zu Röcken

in Schwarz, Olivengrün, Braun und Ruffschgrün à Elle 1 Thlr. 20 Ngr., gefasst 3¹/₄ Thlr.

1 feine fertige Albanieser Weste

1¹/₄ Thlr.

Verkaufs-Local:

Thomasgäßchen Nr. 7/107,

2 Treppen hoch,

da zweite Haus vom Thomaskirchhofe.

NB. Da sämtliche Waaren bis Freitag den 13. d. M. gänzlich geräumt sein müssen, so werden selbige in dieser Woche um 5 Procent billiger verkauft als früher.

Pariser Lichtschirme,

deren Schönheit und Zweckmäßigkeit allgemein anerkannt ist, empfiehlt in den verschiedensten Mustern à Stk. 6, 7¹/₂, 10 Ngr.

J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung.

Echt Cölnisches Wasser

von Joh. Maria Farina

halten fortwährend Lager zum Engros- und Detail-Verkauf
Gebrüder Tecklenburg.

Cigarren-Etuis

in den neuesten und schönsten Mustern, ingeleichen

Tabatieren

in einer ausgezeichneten Auswahl, empfehlen zu den billigsten Preisen
Gebrüder Tecklenburg.

Wollene Strumpfwaaren, unter

den Fabrikpreisen,

Engl. wollenes Garn,

Floret-Seide,

Angora-Ziegenhaar,

Packleinen,

Caoutchouc-Blätter für Schuhmacher.

Knauth & Storrow, Tuchhalle, Treppe B.

Beachtungswerth.

Einem geehrten Publicum machen wir die ergebene Anzeige, daß wir wiederum neue Zusendungen von

Bournous und Tuch-Säcken

erhalten und auch in

Schlafröcken

reichhaltig assortirt sind. Wir enthalten uns aller zur Tagesordnung gehörender Lockmittel, in der angenehmen Hoffnung, daß die bewährte reelle Bedienung stets die beste Empfehlung sei.

E. Lehmann & Comp. aus Berlin,

in Leipzig in der alten Waage am Markte.

Brühl No. 21, 1 Tr. hoch.
Gänzliche und billige Aufräumung
eines Tuch- und Leinen-Waaren-
Lagers.

Ein seit vielen Jahren bestehendes auswärtiges und als reell anerkanntes **Tuch- und Leinenwaaren-Geschäft**, welches durch einen unglücklichen Brand dahin gesunken ist, daß das Geschäft nicht weiter fortgeführt werden kann, und deshalb sein ferneres Domicil in Amerika nehmen wird, findet sich dieser Umstände halber nothgedrungen veranlaßt, den Vorrath des noch vorhandenen letzten Waaren-Bestandes auf hiesiger Messe fast für die Hälfte des Kostenpreises schleunigst zu verkaufen.

Der Vorrath besteht in **russischer, norwegischer und böhmischer Leinwand**, das Stück 6 bis 30 Thlr., **Tasfelgedecke** mit Servietten, welche 5 bis 30 Thlr. gekostet, jetzt 2 bis 20 Thlr., **Tischtücher, Handtücher und Taschentücher** sehr billig. Ferner: eine Auswahl von allen **Sorten Tuchen**, $\frac{9}{4}$ und $\frac{10}{4}$ breit, welche früher 2 bis 4 Thlr. gekostet, jetzt für den auffallend billigen Preis von 1 bis 2 Thlr., **Buckskins**, Prima-Qualität, die Elle 25 Ngr., **Winterwesten** von $7\frac{1}{2}$ Ngr. an bis 1 Thlr.

Das Verkauf-Local befindet sich: **Brühl Nr. 21, 1 Tr. hoch**, und ist an einer rothen Firma: „Ausverkauf von allen Sorten Tuch- und Leinen-Waaren“ kenntlich, worauf ich genau zu achten bitte.

Stieff & Harrass,
Seidenwaaren-Fabrikanten
in Potsdam,

zeigen ihren geehrten Geschäftsfreunden hiermit ergebenst an, daß sie am 15. dieses Monats ein Lager ihrer Fabrikate **in Berlin, Breitestraße Nr. 11**, eröffnen werden.

Das erste Herren-Garderobe-Magazin

Zu verkaufen bei Sicht.

Nur noch diese Woche findet der Verkauf von billigen **Paletots, Bour-nous, Oberröcken, Beinkleidern, Westen, Schlaf-, Haus- und Morgen-röcken, Pelzen, Damenblousen, Stepp-röcken** etc. statt.

S. J. Moral,
 Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Wichtig auf es zu sein

Keine Lockmittel,

sondern **wirklicher Ausverkauf von Schlaf- und Hausröcken** wegen Aufgabe des Geschäfts in der **Hain-straße, im Anker.**

Schlaf Röcke, die 6 Thlr. kosteten, zu $2\frac{1}{2}$ Thlr. Dasselbe Verhältniß bei den übrigen Sorten.

Regenschirme

mit solid gearbeiteten Gestellen und gutem Taffet empfiehlt zu billigen Preisen

G. B. Heisinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Russische Stearinferzen,

ausgezeichnet schöner Qualität, empfangen wieder eine neue Sendung in den Größen von 4, 5 und 6 pr. Packet, und verkaufen in Kisten zu 40 Packet à $10\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Packet.

Carl & Gustav Barkort.

Die Menge muß es bringen!!
 Mit dem Verkaufe der so sehr billigen prachtvollen und ganz modernen **Herren-Anzüge** wird fortgefahren, und bemerke, daß von den so schnell vergriffenen beliebten **Bour-nous und Paletots** à $5\frac{1}{2}$ Thlr. bereits wieder eine neue Sendung von Berlin angelangt ist. Die **Tuchröcke** stellen sich à 5 Thlr., durchweg gefütterte **Mäntel** à 4 Thlr., **Buckskin-bein-kleider** à $2\frac{1}{2}$ Thlr., **Tuchhosen** à 2 Thlr., **elegante Westen** à 1 Thlr., und doppelt wattirte **Schlaf Röcke** à $1\frac{1}{4}$ Thlr. im Preise.

Berliner Haupt-Fabrik von Adolph Behrens,
Grimma'sche Straße Nr. 33, parterre.

Zum Abschiede.

Wieder naht die Meßzeit ihrem Ende,
 Deshalb hört zum Abschied noch mein Wort:
 Kommt und kauft! — ich rühre gern die Hände,
 Gebe selbst das Beste billigt fort. —
 Wünsche dann beim Scheiden wohl zu leben,
 Freu' mich herzlich, daß es mir gelang,
 Eure Gunst mir wieder zu erstreben,
 Sage Allen meinen besten Dank!

August Seffzig,

am Johannisbrunnen vor dem Grimma'schen Thore.

Nur noch bis übermorgen

find **Gummi-Hosen** à Stück $2\frac{1}{6}$ Thlr.,
 wattirte **Paletots** à Stück 5 Thlr. und höher,
 so wie alle Arten **Herren-Garderobe** in großer Auswahl vor-räthig bei
M. Mathias,
 Grimma'sche Straße Nr. 5 parterre.

Quellmalz, Antiquar,
im Barfußgäßchen,

kauft **Jugendchriften, Bilderbücher, gangbare Schulbücher, Wörterbücher** und zahlt die bestmöglichen Preise.

NB. Von Kindern blos, wenn diese Bescheinigung der Ael-tern beibringen.

Ein Materialgeschäft auf hiesigem Plage wird zu kaufen ge-sucht durch **Adv. Friedrich Franke,** Burgstraße 91/25.

Eine **Demoiselle** von auswärts, welche gute Zeugnisse auf-zuweisen hat, sucht eine Stelle als **Gesellschafterin, Verkauf-ferin** etc. Näheres erfährt man **Blumengasse Nr. 167,** eine Treppe hoch links.

Eine **junge Dame** sucht bei einer anständigen Familie sofort ein **Logis** ohne Meubles und mit Kost. Das Nähere hierüber ist zu erfragen **Burgstraße Nr. 91/25, 1 Treppe hoch.**

Ein **junger Mann,** der in der **Kattunfabrikation** sehr gut Bescheid weiß, wünscht eine Stelle als **Colorist** in einer der-gleichen Fabrik. Näheres in **Eilenburg, Hintersteinweg Nr. 28** bei **Friedrich Großmann.**

Gesucht wird bis zu **Weihnachten d. J.** von zwei stillen, pünctlich zahlenden Leuten ein **Logis** unter einem **Beschluß.** Adressen mit **A. S.** bezeichnet bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein **mittleres Familienlogis** in der **Grimma'schen Vorstadt,** welches zu **Weihnachten bezogen** werden kann, wird zu mietzen gesucht. Offerten bittet man unter **S. E. poste restante** ab-zugeben.

Zu vermietzen

ist eine **meublirte Stube** an einen bis zwei **Herren: Burgstraße Nr. 27, 3 Treppen.**

Zu vermietzen sind 2 **heizbare Schlafstellen** an ledige **Herren.** In der **Mühlgasse Nr. 1/777, parterre,** zu erfragen.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 285 des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Donnerstag, den 12. October 1843.

Subhaftation.

Von den unterzeichneten Gerichten soll das dem Gutsbesitzer Herrn August Wollenweber zu Plagwitz gehörende, daselbst unter Nr. 29/9 u. 10 des Br. Cat., worin es mit 4125 Thlr. eingetragen, gelegene, von den dasigen Gerichtspersonen, unter Berücksichtigung der Abgaben, auf 15,500 Thlr. gewürderte Hinterlässe und Schankgut nebst Zubehör, ausgeklagter Schulden halber

den drei und zwanzigsten October d. J. unter den gesetzlichen Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verkauft, auch zu dem Ende Mittags 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle mit Proclamation und Zuschlagung dieses Grundstücks verfahren werden. Die nähere Beschaffenheit dieses Grundstücks, ingleichen die darauf haftenden Lasten und Abgaben sind aus dem in dem hiesigen Gasthose, so wie in der Schänke zu Plagwitz aushängenden Anschläge des Mehreren zu ersehen. Kleinschocher den 2. August 1843.

Herlich Förstersche Gerichte allda mit Plagwitz.
Dr. Müling, Ger. Dir.

Die polytechnische Gesellschaft

hält morgen den 13. October die 17. Versammlung Abends 7 Uhr in ihren Localien, erste Bürgerschule, Mittelgebäude parterre. Sämmtliche Mitglieder und solche Fremde, welche sich für die Fortschritte im Gewerbswesen interessieren, sind dazu eingeladen.

In allen Buchhandlungen und bei Unterzeichnetem ist zu haben:

G. C. Seidemann, der Wetterprophet für das Schaltjahr 1844. Enthält die Angabe der Witterung auf alle Tage des Jahres, nebst den in jedem Monate vorzunehmenden Garten- und Landwirthschaftsverrichtungen. Preis 5 Ngr.

Der „Wetterprophet“, der sich acht Jahre als richtig bewährt hat, wird auch im Jahre 1844 seinen alten Ruhm behaupten, und giebt auch noch gründliche Anleitung, wie Jeder aus gewissen Zeichen der Natur stets das Wetter vorausbestimmen könne. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

G. Ehenau, Neumarkt Nr. 16.

In allen Buchhandlungen, namentlich bei G. V. Frißsche hier, ist zu bekommen:

Wosko der Zweite.

Zauberbuch, enthaltend eine Sammlung der schönsten und überraschendsten Kunststücke, welche größtentheils ohne Kostenaufwand und mit geringer Mühe ausgeführt werden können. Waisenfeld. Preis nur 5 Ngr.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß mein Tanzunterricht für Herren den 1. November, für Damen den 2. November beginnt, und wie früher im Saale der löbl. Schneider-Zunft erteilt wird. Noch bemerke ich, daß den 24. October und folgende Tage Unterricht in der Allemande erteilt wird, und ersuche sämmtliche resp. Herren und Damen, welche mich mit ihrer gütigen Theilnahme beehren wollen, sich recht bald zu melden: Brühl Nr. 13.

August Wigleben, Tanzlehrer.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich in dem Hause meiner Mutter, Neufirchhof Nr. 5, 3 Treppen.

Leipzig, den 11. October. **Dr. Döring**, prakt. Arzt.

Wohnungsanzeige.

Meine Wohnung ist jetzt Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 8.
Ernst Breefe, Korbmachermeister.

Für Hundebesitzer. Gelehrte jährige Hunde dressirt ein geübter Dressurjäger fein und billig, lehrt ihnen Gehorsam und schöne Kunststücke, namentlich dressirt und führt er auch **Hühnerhunde**. Näheres **Floßplatz Nr. 19**, im Hofe Nr. 15.

Anzeige. Im Garten der Thomasmühle werden Topfgewächse zum **Auswintern** angenommen.

Dem geehrten Publicum und werthen Kunden empfehle ich mich im Färben von Kleidern aller Art in allen Farben schön und billig; **schwarz** wird jeden Montag gefärbt, Herren- u. Damenkleider werden auch unzertrennt gut schwarz ausgeführt. Um gütigen Zuspruch bittet der **Schönfärber**

J. F. Lehmann, Moritzstraße Nr. 3.



Kragen,

weiße u. schwarze à 2, 2 1/2, 4, 5 Ngr. bis 1 und 2 Thlr., Manschetten à 2 — 9 Ngr., Schnüpfstücher à 10, 15, 20 Ngr., 1 — 12 Thlr., Damen-, Herren- und Knabenschemisettes, Camails, Longshawls, Hauben etc. en detail sind wieder zu haben: **Thomaskäfigchen Nr. 6**, 1. Etage.

Corsets für Damen und Kinder

empfehle **G. Rottner**, Schnürleiderfabrikant aus Berlin, von Nouvelle Etoffe et de la plus belle Façon, so wie sehr schöne Steppunterrdäcke: **Thomaskäfigchen Nr. 11/111**, 1. Etage.

Ausverkauf

von Pelzschuhen und Stiefeln zu festen Preisen vor dem **Grimma'schen Thore**, hinter Herrn **Seffzigs** Bude.

Friederike Uderstadt, aus Elrich.

Verkauf und Vermietung. Zu verkaufen ist ein noch guter, starker, aufrechtstehender, gut Stimmung haltender Flügel für 30 Thlr.; zu vermietten sehr billig ein 6oct. Fortepiano in der **Katharinenstraße Nr. 2/390**, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz 1 großer Speiseschrank, welcher auch leicht als Kleiderschrank eingerichtet werden kann: **Universitätsstraße Nr. 16**.

Zu verkaufen sind ein paar starke braune Pferde, entweder zusammen oder einzeln, in **Bärmanns Hofe**: **Hainstraße Nr. 22**.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein Sopha und Divan: **Neumarkt Nr. 27**, 4 Treppen.

Ueber den Verkauf einiger hiesiger Grundstücke weist das Nähere nach **Stadt Ralmedy**.

Dr. Hochmuth.



Pianofortes. Mehrere ausgezeichnete, dauerhaft gearbeitete und sehr gut Stimmung haltende tafelförmige **Pianofortes** stehen billig zu verkaufen: **Seewandgäßchen Nr. 5**, 1. Etage bei **Philipp Schmid**.



Ein Transport fette und magere Schweine sind zu verkaufen: **Gerbergasse Nr. 18**. **Sennig.**

Arac, Rum und Cognac,

so wie alle Sorten feinste Liqueure, doppelte und einfache Branntweine, offerirt in bester Waare zu den billigsten Preisen

W. Schildt, Johannissgasse Nr. 47, neben der Tageblatt-Expedition.

* Beste Gothaer Schinken von 3, 4, 5 bis 15 Pfd., sind heute wieder eingetroffen, und werden einzeln, so wie im Centner zum billigsten Preise verkauft bei
C. F. Kunze, gr. Fleischergasse.

Westphälische Schinken ohne Bein und Löffelknochen, welche zum Kochen und Braten zu gebrauchen sind, liegen zum Verkauf auf dem Brühl Nr. 83/322, schwarzes Rad.

* Große ungarische Rindszungen und echt Hamburger Rauchfleisch erhielt heute

C. F. Kunze, Niederlage ausländischer Fleischwaaren, gr. Fleischergasse.

Ausgezeichnet schöne **Mecklenburger Stoppelbutter** erlassen in Käffern und ausgestochen billigt

Weinich & Comp., Petersstraße Nr. 28 55.

Empfehlung. Lager von **glatten und façonnirten Thibets**, zu festen, aber sehr billigen Preisen, empfiehlt
Wilh. Berl (Zuchballe).

Jean Marie Farina,

ältester Destillateur des echten Eau de Cologne. Niederlage in Leipzig bei **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Meubles - Magazin,

Neumarkt, Marstallgebäude Nr. 22 52, empfiehlt sich mit Divans, Ottomanen, Schreib- und Schlafstühlen etc. zu sehr billigen Preisen.

Pariser Chiné-Seide,

in den brillantesten Farben, empfangen so eben
F. W. Schmidt & Comp.

Lager

feiner weisser Schweizer Stickereien bei

Heinrich Schmidt,

Hainstrasse Nr. 4.

Pianoforte-Fabrik von

J. A. Braune,

Königsplatz No. 18,

empfehlen sich mit süßel- und tafelförmigen Pianofortes, und verspricht bei solider Bauart möglichst billige Preise.

Pariser Glacé - Herrenhandschuhe

mit doppelten Nähten empfehlen, für die jetzige Jahreszeit passend,
F. W. Schmidt & Comp.,

Markt Nr. 13, Etieglitz's Hof.

Jagd - Einladungs - Karten

à Dhd. 5 u. 8 Mar. in verschiedenen geschmackvollen Mustern empfiehlt
J. B. Meins Kunst- u. Buchhandlung.

Gesuchte Provisionsreisende.

Für ein wohlrenommiertes, seit länger als 30 Jahren bestes größeres Kunst- und Literaturgeschäft können noch einige rüstige, gewandte und gebildete Provisionsreisende von einnehmendem Aeußern und Vertrauen erweckenden würdigem Betragen engagiert werden, welche besonders mit Handwerkern umzugehen verstehen. — Es ist nicht nöthig, daß sie schon früher für diese Fächer gereiset sind, oder daß sie davon Kenntniß besitzen, nur müssen sie zur Bestellung einer kleinen

Caution **c. circa über 100 Thlr.** baar verfügen können und an größte Thätigkeit gewöhnt sein, wogegen besonders vortheilhafte Bedingungen und reichlicher realer Verdienst zugesichert werden.

Ein Beauftragter des obigen Geschäfts wird den 17. October Nachmittags allhier in Leipzig bei Herrn Buchhändler **M. F. Böhme** zu treffen sein, um die näheren Eröffnungen persönlich zu machen und Anmeldungen (jedoch nur von solchen, die obigen Voraussetzungen entsprechen), in Vertretung zu ziehen.

Lehrlings-Gesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Chirurgie und barbieren zu erlernen, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann in Leipzig Nr. 20/209 ein Unterkommen finden.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte von einem einzelnen Herrn eine Person von gesetztem Alter als Köchin. Geeignete Personen mögen sich sofort melden: Hotel de Pologne Nr. 16.

Gesucht wird sogleich ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen: Ulrichsgasse Nr. 34 parterre.

* Junge Mädchen, welche in Canvastickerei und Häkeln geübt sind, können Beschäftigung erhalten. Zu erfragen bei Herrn Mühlensfabrikant **Börschmann**, in Kochs Hofe.

Ein junger Mann, ledigen Standes, von Geburt ein Russe, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft oder bei einem Gastgeber als richtig gelernter Koch oder Kellner. Darauf Reflectirende bittet man nachzufragen bei **Wilh. Besser**, kleine Windmühlengasse Nr. 11, goldene Waage.

Gesuch.

Ein junger Mann von guter Erziehung, welcher auch 6 Jahre bei der königl. sächs. Cavallerie gestanden, wünscht ein Unterkommen als Reitknecht, Kutscher oder Markthelfer. Darauf reflectirende Herren werden höflichst ersucht, ihre Adressen gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Eine geschickte, reinliche Köchin kann zu sofortigem Dienstantritt empfohlen werden. Näheres beim Hausmanne in **Etieglitz's Hof**.

* Eine bejahrte Person, welche gut mit Kindern umgehen kann, sucht zum 1. November einen Dienst als Kinderermahner. Zu erfragen bei **Madame Grobmann** im Rheinischen Hofe.

* Zu Ostern 1844 wird in angenehmer Lage der Stadt oder der innern Vorstädte ein mittleres Familienlogis von ungefähre 3 Stuben nebst Zubehör von einer Familie ohne Kinder zu mietzen gesucht. Darauf bezughabende Adressen wird Herr **Achtung**, Weinhandlung in der Klostersgasse, die Güte haben anzunehmen.

Gesucht wird von Weihnachten d. oder Ostern k. Jahres an ein Familienlogis in bester Lage von 2 bis 300 Thlr. Offerten unter C. besorgt die Expedition d. Bl.

Gewölbe-Vermiethung.

Zwei Gewölbe in guter Lage sind von nächster Messe an zu vermietzen, und Näheres zu erfragen bei

Job. Sam. Klop.

Gewölbe-Vermiethung.

In der Nähe des Brühls ist ein Gewölbe nebst Schreibstube auf ganze Jahr von jetzt an oder für die Messen von der Neujahrsmesse an zu vermietzen. Zu erfragen Reichstraße Nr. 38, bei dem Hausmann.

Ein Gewölbe

auf der Zeiger Straße ist sofort zu vermietzen durch

Adv. Bontner sen., alte Burg Nr. 8.

Vermiethung.

Eine freundliche Erkerstube nebst Alkoven ist von jetzt an zu vermietzen: Thomaskäthen Nr. 9, 1. Etage.

Vermiethung. Eine große Erkerstube nebst Schlafkammer ist an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten in der ersten Etage Nr. 20/209, Hainstraße.

Vermiethung. Eine meublirte Stube mit Schlafzimmer ist sogleich an Herren Studierende oder Herren von der Handlung zu vermieten: Neumarkt Nr. 27, 3. Etage vorn heraus.

Vermiethung. Eine freundliche Stube mit Schlafkammer, versehen mit allen Bequemlichkeiten, ist mit oder ohne Bett an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten, in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 3, 1. Etage.

Vermiethung. In der Reichstraße Nr. 35 ist die erste Etage vorn heraus, für ein Waarenlager passend, von jetzt an zu vermieten, und das Nähere auf dem Comptoir von **Louis Wapler** zu erfragen.

Vermiethung. In Bärnanns Hofe ist die zweite und vierte Etage vorn heraus von Ostern 1844 an zu vermieten durch **Dr. Friederici senior.**

Zu vermieten ist an Studierende eine freundliche, meublirte Stube nebst Schlafkammer, vorn heraus, und das Nähere große Fleischergasse Nr. 5, parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafbehältniß an ledige Herren, und sofort zu beziehen. Das Nähere Hainstraße, goldener Anker, 3 Treppen vorn heraus.

* Eine schöne Stube vorn heraus nebst Kammer, meublirt, ist an einen soliden Herrn zu vermieten: Mühlgasse Nr. 1/777, 1. Etage links.

Ein gut und elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach ist sofort zu vermieten: Schulgasse Nr. 1, 1. Etage.

In der Nicolaisstraße Nr. 11/747, 2 Treppen, sind ein paar Schlafstellen für ledige Herren.

Zu vermieten ist vom 1. Novbr. ein heizbares Kammerchen als Schlafstelle: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 7.

Zu vermieten: für einen Juwelier eine Stube und Schlafkammer, 1. Etage: am Brühl Nr. 66.

Zu vermieten sind in der schönsten Lage Leipzigs einige meublirte Stuben (nicht weisfrei): Theaterplatz Nr. 7, 1. Et. Auch ist daselbst ein Pianoforte für 20 Rgr. monatl. zu vermieten.

* Eine geräumige Erkerstube, 2. Etage, in der Reichstraße, ist sofort an einen ledigen Herrn zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn **Klempner Leuthier**, Grimma'sche Straße, vis à vis dem Café français.

* Verhältnisse halber ist zum 1. November ein Logis zu vermieten. Lange Straße Nr. 12, parterre zu erfragen.

In der Reichstraße Nr. 37 sind einige Stuben an Herren von der Handlung oder Beamten, mit Alkoven, sogleich zu vermieten, und das Nähere daselbst im zweiten Stock.

Römischer Circus.

Täglich große Vorstellung mit neuen Veränderungen. Anfang jeden Abend halb 8 Uhr, wozu eine höfliche Einladung macht **Franz F. Wolf**, Director.



Täglich drei große athletische und Zaubervorstellungen in der dazu erbauten Bude dem Hotel de Prusse gegenüber. Die 1. um 5 Uhr, die zweite 6 1/2 Uhr, die 3. um 8 Uhr.

F. Baron aus Warschau.

Concert

von der **Bairischen Nationalfänger-Familie Daburger**, welches heute den 12. October

im Schützenhause

abgehalten wird, wozu sie das geehrte Publicum ergebenst einladen. Entree 2 1/2 Rgr. Anfang um 7 1/2 Uhr.

Die Sängersfamilie Rißinger

heute Donnerstag auf der

großen Funkenburg.

Entree 2 1/2 Rgr.

Anfang 7 Uhr.

TIVOLI.

heute Donnerstag den 12. October

großes Concert.

Außer andern auf den Anschlagzetteln näher verzeichneten Musikstücken werden aufgeführt: Die Ouverturen zu Oberon und zur Zauberflöte, Variationen über ein Schweizer Thema für die Posanne u. (nach dem mehrfach ausgesprochenen Wunsche)

Mélange,

großes Potpourri von Lanner.

Anfang um 6 Uhr. Das Musikcor von **C. Föld.**

Leipziger Salon.

heute Abendvorgnügen.

C. Schirmer.

Morgen früh ladet zu Weißfleisch, Abends zu frischer Würst und Würstsuppe ergebenst ein **F. Senf**, Duerstraße.

heute Abend 6 1/2 Uhr zu Kaviar, Kartoffel- und Kraut-salat ladet ergebenst ein **Wilh. Beyer**,

kleine Windmühlengasse Nr. 11, gold. Waage.

* Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckstücken ergebenst ein **Rehlhorn**, neben der neuen Post.

Thonberg.

Einem verehrten Publicum vorläufig die ergebene Anzeige, daß nächsten Sonntag die Kirmes ihren Anfang nimmt. **S. Werthmann.**

Ergebenste Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich das meinem Etablissement gegenüber gelegene Partierlocal noch hinzugenommen, und dasselbe zu einer

Baierschen Bierstube

eingerrichtet habe, wo das jetzt so beliebte Bier von **Hrn. Kurz aus Nürnberg** fortwährend verschenkt und täglich Mittags so wie zu jeder Zeit à la carte gespeist wird. Zugleich mache ich bemerkl., daß vor wie nach in meinem alten rechts gelegenen Locale unausgesetzt Mittags 12 1/2 Uhr table d'hôte stattfindet. **Heinrich Wäcker**, Stadt Wien.

Verloren wurden am 10. d. M. früh in der Petersstraße zwei Schlüssel, ein großer geschweifeter und ein kleiner hohler. Abzugeben gegen Belohnung in Baron von Haugk's Hause Petersstraße Nr. 13/80, beim Hausmann.

Verloren wurde eine Busennadel von Rosetten von der Petersstraße, Hohmann's Hof, Gewandgäßchen, Paulinum, unter die Verkaufsbuden vor dem Grimma'schen Thor, von da zurück durch das Thor, die Grimma'sche Straße auf den Markt unter die Buden, und von da in das Thoma'sgäßchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen einen Louisd'or Belohnung in der Tageblatts-Expedition abzugeben.

Verloren wurde am 10. October in der Kreuzstraße eine Haartuchtasche. Gegen Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 20, 1 Treppe.

Kürzlich zu der Ueberzeugung gelangt, daß ich Ihnen in meinem Schreiben unrecht gethan und die Ursache ein Mißbrauch meines Namens ist, vermag ich nicht, mich hier genügend dafür zu entschuldigen, weshalb Ihnen ein solches Geständniß in dieser Kürze nicht zumuthen kann, und nehme indes unter Begleitung des Liedes: „Du, Du liegst mir am Herzen zc.“ bis zu einer nähern Bekanntschaft verliebt.

*** Sind die Vorhemdchen etwa auch trockend geworden?
w. e. b.

Es hat Jemand zwei kleine Paquete bei einem Bekannten zum Aufbewahren niedergelegt, kann sich aber auf den Namen desselben nicht entsinnen. Der Inhaber dieser beiden Paquete wird ersucht, dieselben so bald als möglich an Madame Uhr, Plauenscher Platz Nr. 6, 3 Treppen hoch abzugeben. Das eine Packet enthält 2 Duzend schwarze Wolltücher verschiedener Größe, das andere 3 Duzend Tschusan-Schürzen verschiedener Größe.

Wo das berühmte Augenwasser von Dr. Kommerbau, sen hier in Leipzig zu kaufen ist, bittet man in der Expedition dieses Blattes anzugeben.

Recept der Berliner Meubles-Politur Kleine Flasche: Spiritus 1 Mgr., Schellack 4 Pf., Benzocharz 3 Pf.

Herrn C. D.

zu seinem heutigen 33. Wiegenfeste.

Heut' an diesem schönen Feste
Wünschen wir Dir stets das Beste,
Theurer Freund, das größte Glück.
Leb' noch lang', und jeden Morgen
Glichen bei Dir Gram und Sorgen,
Immer heiter sei Dein Blick!
Und wenn von Champagner Du umgeben,
Jede Stunde in Deinem Leben
Denke stets an uns zurück!
O, dann wirst Du uns vergönnen,
Daß wir stets als Freund Dich nennen;
Dieß ist unser schönstes Glück!
Es blühe unter Deinen Tritten
Ein Thal von blauen Blumen dicht,
Wenn blaue Blumen für uns bitten,
Vergiß auch Deine Freunde nicht!

Leipzig, den 12. Octbr. 1843.

L. C. . . .

Heute wurde meine liebe Frau von einem gesunden und kräftigen Mädchen glücklich und schnell entbunden.

Den 10. October 1843.

Adolph Krobizsch.

Gestern wurde meine Frau, Hedwig, geb. Norarius, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Lindenau, den 11. October 1843.

Ludwig Ettler.

Einpassirte Fremde.

Apel, D., v. Netschkau, gr. Blumenberg.
v. Alomensky, Part. v. Warschau, S. de Bav.
Ardinham, Rent. v. London, Stadt Rom.
Bauer, Mechaniker v. Frankfurt a/M., und
Bormann, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Rom.
Bormann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Böhmlig, Kfm. v. Grimma, Stadt Hamburg.
v. Beust, Kammerherr v. Merseburg, Palmb.
Blumenthal, Commerz.-Rath, v. Coswig, Nicolaistraße 38.
v. Boblitz, Rittmstr. v. Rochlitz, gr. Baum.
Burgardt, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Saxe.
v. Braun, Graf, v. Wien, und
Brachmann, Mad., v. Reval, gr. Blumenberg.
Brisch, Part. v. London, Hotel de Russie.
Bettner, Rath v. Altenburg, Münch. Hof.
v. Beuzmann, Baron. v. Dürnb., und
v. Bosen, Gutsbes. v. Frankleben, g. Blumb.
v. Bodenhausen, Kammerherr, v. Dresden, u.
Brünner, Kfm. v. Hamburg, Stadt Gotha.
Baumgärtel, D., v. Glauchau, St. Hambu g.
Behrens, Gastwirth v. Berlin, St. Wal and.
v. Beust, Graf, v. Altenburg, und
Bartels, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.
Chaurue, Part. v. Beaune, Hotel de Saxe.
Gross, Gutsbes. v. Burgwerben, S. de Russie.
Gjchow, Musiker v. Berlin, Rheinischer Hof.
Christe, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Gärtel, Gutsbes. v. Brodau, gr. Blumenberg.
Engel, Ser.-Dir. v. Borna, St. Hamburg.
v. Finstedel, Kreisshptm., v. Priesnitz, Hotel de Baviere.
Fernandes, Kfm. v. Berlin, S. de Baviere.
Fürbringer, Kfm. v. Limbach, St. Hamburg.
Flade, Pastor v. Labas, Stadt Breslau.
v. Falkenstein, Baron. v. Warschau, St. Lond.
Gösmann, Kfm. v. Hannover, St. Hamburg.
v. Bränberg, Mad., v. Charkow, und
Göptinger, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
Germann, Rathsherr, v. Riga, Palmbaum.
Göcke, Kfm. v. Glabbach, Hotel de Baviere.
v. Gomb, Offic., v. Berlin, Rheinischer Hof.

Howard, Pastor v. Dresden, und
Berling, Fräul., v. Wechselburg, Münch. Hof.
Hiehe, Jun. v. Dresden, Stadt Malland.
Hauboldt, Kfm. v. Chemnitz, Rhein. Hof.
v. Helldorf, Baron, v. St. Ulrich, und
Pale, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Herweg und
Heißt, Kf. v. Braunschweig, Stadt Rom.
v. Heldenreich, Part. v. Frankfurt a/M., St. Rom.
Hgen, Part. v. Rumburg, Stadt London.
Hoard, Schausp.-Dir. v. Plauen, S. de Bav.
Rühne Lehrer v. Wittenberg, Stadt Riesa.
Kelig, Adv. v. Chemnitz, Rheinischer Hof.
v. Krosigk, Präsident, v. Merseburg, und
Kreib, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Kirmse, Kfm. v. Görlitz, und
Klouß, Part. v. Frankfurt a/M., St. Rom.
Klmann, Kfm. v. Schweinfurt, Stadt Rom.
Kühler und
Kunze, Gastwirth v. Dresden, St. Breslau.
Kreischmar, Mad., Tänzerin v. Kopenhagen,
deutsches Haus
Leiter, Kommissionsrath v. Pletznitz, gr. Baum.
Lohmann, Gutsbes. v. Norderfeld, und
Lobenstein, Arzt v. Charkow, Palmbaum.
Loretto, Prof., v. Neapel, Hotel de Saxe.
Lohn, Part. v. London, Stadt Rom.
Lohmann, Mechaniker v. Hohenkirchen, und
Lütj, Delon. v. Cönnern, Münchener Hof.
Leclandig, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha.
Lee, Part. v. Boston, Hotel de Baviere.
v. Leipziger, Oberforstmeister v. Schneeberg, u.
v. Leipziger, Landrath v. Bitterfeld, S. de Bav.
Meißner, Kfm. v. Schönau, und
Mayow Bürgerwirth. v. Bergen, St. London.
v. Moitiére, Rent. v. Paris, Hotel de Saxe.
Mumm, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Bav.
Niedlich, Kfm. v. Elberfeld, Rheinischer Hof.
Noth, Pfarrer v. Eiptitz, goldnes Einhorn.
Dewald, Präf. v. Glogau, Hotel de Baviere.
v. Obernitz, Gutsbes. v. Eilenburg, St. Hamb.

v. Obiezierska, Frau, v. Posen, Rhein. Hof.
v. Pohl, Beamter v. Warschau, Rhein. Hof.
v. d. Planitz, Kammerherr, v. Kamperstwalde,
Hotel de Baviere.
Roland, Oberamtm. v. Zeitz, Münchener Hof.
Kolle, Kfm. v. Braunschweig, Stadt Riesa.
Kohland, Justizrath v. Naumburg, Hotel de
Russie.
Kade, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Baviere.
Silbrter, Kfm. v. Wien, Palmbaum.
v. Straug, Part. v. Wien, Stadt Rom.
Steinke, Kfm. v. Burg, und
Steiger, Gutsbes. v. Golditz, St. Hamburg.
Sobornheim, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
v. Schruie, Offic. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Schimpf, Kfm. v. Penig, grüner Baum.
Sasse, Part. v. Berlin, und
Steiger, Kfm. v. Dschaj, Stadt Rom.
Schr, Dek. v. Döben, schwarzes Kreuz.
Störmer, Fräul., v. Wurgun, Hotel de Russie.
Stivanski, D., v. Brühl, und
Scholper, Hofadv. v. Altenburg, Münch. Hof.
v. Seckendorf, Frau, v. Gera, Hotel de Pol.
Legner, Kfm. v. Chemnitz, Rosenkranz.
Voigt, Buchdruckereibes. v. Penig, gr. Baum.
Victor, Kfm. v. New-York, Hotel de Russie.
Walpergo, Part. v. Petersburg, und
Wannler, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Wellner, Kfm. v. Grevenbroich, Rhein. Hof.
Williams, Schausp. v. Riga, Stadt Riesa.
Wiegmann, Prof., v. Düsseldorf, und
Wynne, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
v. Wedell, Reg.-Rath v. Merseburg, S. de Bav.
Wünsche, Fbrkt. v. Ebersbach, schw. Kreuz.
Wiche, Dir. v. Frankfurt a/D., Palmbaum.
Weiß, Bergoffic. v. Eisleben, Hotel de Pol.
Winiak, Part. v. Krakau, Hotel de Baviere.
Wolf, Kfm. v. Pesth, Stadt Gotha.
a. d. Winkel, Rittmstr. v. Rostsch, St. Gotha.
Zöllner, Bankoffic., v. Altenburg, Münch. Hof.
v. Zehm, Oberger.-Rath v. Graupzig, Hotel de
Baviere.

Redaction, Druck und Verlag von C. Holz.